

**Absender
Fachbereich Recht,
Sicherheit, Ordnung**

Drucksachen-Nr.

0462/2011

öffentlich

Antrag

**der Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**zur Sitzung:
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr am 29.09.2011**

Tagesordnungspunkt A 14.2

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 20.06.2011 für
Radfahrer die Befahrung der Laurentiusstraße in beide Richtungen in
voller Länge zu erlauben**

Inhalt:

Mit Datum vom 20.06.2011 stellte die Fraktion der Bündnis 90/Die Grünen den Antrag, dass für Radfahrer die Befahrung der Laurentiusstraße in beide Richtungen in voller Länge erlaubt wird.

Aufgrund des kurzfristig eingereichten Antrags wurde dem Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr in seiner Sitzung am 06.07.2011 unter der Drucksachenummer 0339/2011 mitgeteilt, dass die Vorlage zu dem o.g. Antrag nachgereicht wird.

Zwischenzeitlich hat auf der Laurentiusstraße eine gemeinsame Ortsbesichtigung von Straßenverkehrsbehörde, Polizei und Straßenbulasträger statt gefunden, bei der die Örtlichkeit der Laurentiusstraße im Hinblick auf einen Zweirichtungsverkehr für Radfahrer untersucht worden ist.

Bei allen Teilnehmern des Ortstermins bestand Einigkeit darüber, dass aus Sicherheitsgründen eine Freigabe der Laurentiusstraße für den gegenläufigen Radverkehr auf

der Grundlage des derzeitigen Markierungs- und Parkzustands in der Straße nicht möglich ist.

Bei dem Ortstermin wurden folgende Problemfelder erkannt, ohne deren Behebung eine Freigabe für den Radverkehr in Gegenrichtung nicht möglich ist:

1.

Die derzeit vorhandenen beiden **Ausfahrtspuren aus der Laurentiusstraße** in die Odenthaler Straße müssten auf eine Spur reduziert werden, damit die Breite für eine Radwegefurt in die Laurentiusstraße markiert werden kann. Ohne eine Reduzierung der Ausfahrtspuren ist eine Markierung der Radwegspur gegen die Einbahnstraße aufgrund der vorhandenen Straßenbreite nicht möglich.

mögliche Folge:

Durch den Wegfall einer Ausfahrtspur kann es zu Rückstaus auf der Laurentiusstraße kommen. Zudem werden pro Ampelphase weniger Fahrzeuge die Laurentiusstraße in Fahrtrichtung Odenthaler Straße verlassen können.

2.

In Höhe der **Laurentiuskirche** ist durch die vorhandene Rechtskurve eine sehr schlechte Sicht auf entgegenkommende Fahrzeuge gegeben. Zudem ist die Fahrbahn an dieser Stelle besonders schmal.

mögliche Folge:

Um den erforderlichen Platz in diesem Teilabschnitt der Laurentiusstraße für einen einigermaßen gefahrlosen Begegnungsverkehr zu ermöglichen, wird der vorhandene Parkraum in diesem Bereich um ca. 5 Stellplätze reduziert werden müssen.

3.

Furtmarkierung auf der Höhe Hornstraße

In der Höhe der Einmündung dieser Straße in die Laurentiusstraße müsste eine Furt markiert werden. Eine Einsichtnahme für Fahrzeugführer, die aus der Fahrtrichtung Hornstraße in die Laurentiusstraße abbiegen wollen, ist linksseitig nicht vorhanden. Ursache hierfür ist das Gebäude, welches die Sicht auf den von links kommenden Radfahrer versperren würde. Durch entsprechende Markierungen in diesem Bereich und der Wegnahme von Parkraum auf der gegenüberliegenden Straßenseite könnte die Fahrspur der Laurentiusstraße mehr auf die südliche Seite verlagert werden, was einen besseren Einblick zur Folge hätte.

mögliche Folgen:

Parkplatzverlust (ca. 5 Stellplätze)

Um die gegenläufige Einbahnstraßenführung für den Radverkehr relativ sicher zu gestalten, rechnet der Baulastträger mit Kosten in Höhe von ca. 8.000 Euro.

Durch den oben näher beschriebenen Wegfall von insgesamt ca. 10 gebührenpflichtigen Parkplätzen auf der Laurentiusstraße entsteht zudem **zusätzlich** ein **jährlicher** Einnahmeverlust in Höhe von ca. 10.000 Euro.

Unabhängig von den Einnahmeausfällen ist zu bedenken, dass die Laurentiusstraße zu den Straßen im Stadtzentrum zählt, die einem starken Parkdruck ausgesetzt sind, so dass hier Bewohnerparkausweise ausgestellt werden. Der Verlust von ca. 10 Parkplätzen in diesem inner-

städtischen Bereich dürfte kaum kompensiert werden können.

Die Beteiligten halten zudem den Zufahrtsbereich zum Parkhaus Marienberg sowie die Zufahrt zum Buchmühlenparkplatz aus Sicht des gegenläufigen Radverkehrs für kritisch, so dass auch hier eine Änderung der Markierung und Beschilderung durchgeführt werden müsste.

Für diese Maßnahme ist jedoch eine genaue Detailplanung erforderlich, die nach Vorliegen eines entsprechenden Ausschussbeschlusses erfolgen wird.

Die Verwaltung schlägt vor, dem Antrag der Bündnis 90/Die Grünen den gegenläufigen Radverkehr in der Laurentiusstraße freizugeben, nicht zu folgen.